



Pascal Hofer

Diplomand	Pascal Hofer
Examinator	Andreas Forrer
Experte	Andreas Tenger, Wälli AG Ingenieure, Herisau, AR
Themengebiet	Verkehr
Projektpartner	Tiefbauamt des Kantons St. Gallen, Büro Neuhaus, SG

## Hauptstrasse Nr. 13 (H16), Bütschwil–Ganterschwil

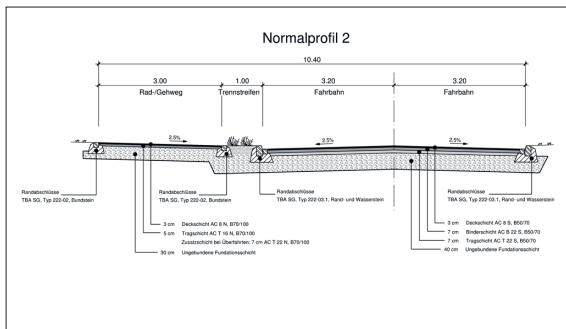
### Rückbau und Neugestaltung der Dorfdurchfahrt Bütschwil



Bestehender Strassenraum beim Bahnübergang

**Ausgangslage:** Die Dorfdurchfahrt Bütschwil ist Teil der Durchgangssachse von Wattwil nach Wil und ist dadurch stark verkehrsbelastet. Die Hauptstrasse durch Bütschwil ist auch Teil einer regionalen Radverkehrsrouten. Radstreifen oder separate Radwege sucht man im Projektbereich jedoch vergebens. Auch für die Fussgänger ist der momentane Strassenraum nicht optimal gestaltet, da nur westlich der Fahrbahn ein Trottoir vorzufinden ist. Der Strassenraum ist momentan im gesamten Projektbereich 9,0 m breit, inklusive Trottoir. Der Projektbereich dieser Arbeit reicht von der Einmündung der Ottilienstrasse im Süden bis zum Anschluss Engi im Norden.

**Aufgabenstellung:** Durch den Bau der Umfahrung Bütschwil wird in Zukunft das Verkehrsaufkommen auf der Hauptstrasse durch Bütschwil drastisch verringert. Damit kann der Strassenraum neu gestaltet werden. Die neue Auslegung des Strassenraums soll dabei vor allem Rücksicht auf den Langsamverkehr nehmen. Das heisst, dass die Radfahrer und Fussgänger mehr Raum erhalten sollen und dadurch ihre Sicherheit erhöht wird. Dazu gehört auch, dass bestehende Fussgängerstreifen saniert und, falls nötig, neue Querungen für den Langsamverkehr geplant werden. Zusätzlich soll eine beidseitige Bushaltestelle im Gebiet Hofwiesen projektiert werden. Mittels eines Variantenstudiums ist eine Bestvariante für den Strassenraum zu bestimmen, welche zu einem umfassenden Vorprojekt ausgearbeitet werden soll.



Normalprofil mit Rad-/Gehweg

**Ergebnis:** Der Strassenraum des ausgearbeiteten Vorprojekts kann grob in zwei Abschnitte unterteilt werden. Ab der Einmündung der Ottilienstrasse bis zur Einmündung der Hofackerstrasse wird der Strassenraum auf 12,0 m verbreitert mit beidseitigem Radstreifen und Trottoir. Von der Einmündung der Hofackerstrasse bis zum Anschluss Engi beträgt die neue Strassenraumbreite 10,4 m. In diesem Abschnitt ist kein Trottoir und Radstreifen projektiert, sondern ein kombinierter Rad-/Gehweg westlich der Hauptstrasse. Direkt nach der Einmündung der Hofackerstrasse ist in Richtung Anschluss Engi eine Radquerung geplant. Die neue, beidseitige Bushaltestelle im Gebiet Hofwiesen kommt mittels einer Haltemarkierung direkt auf die Fahrbahn zu liegen. Zwischen den Haltemarkierungen ist ein neuer Fussgängerstreifen mit Mittelinsel vorgesehen. Der bestehende Fussgängerstreifen vor der Esso-Tankstelle wird mit einer Mittelinsel und Warteraumsicherung sicherheitstechnisch aufgewertet.



Situation der neuen Bushaltestelle inkl. Fussgängerstreifen mit Mittelinsel